

4 „Open“ Senioren Tischtennisturnier in Worb vom 15. November 2014

Eine erfreuliche Teilnehmerzahl von 18 Spielern aus den Regionen Bern, Seeland, und Freiburg entschlossen sich, an einem regnerischen Samstagnachmittag um den Worber Seniorenmeister zu kämpfen.

Die Auslosung steuerte ich so, dass die Teilnehmenden nicht schon in der Gruppenphase gegen Spieler aus dem eigenen Klub antreten mussten. Die Spieler und die einzige Spielerin wurden in 4 Gruppen zusammengelost. In allen Gruppen, wo jeder gegen jeden zu spielen hatte, waren viele heisse Spiele zu erwarten. Alle mussten, vor allem wegen des Handicaps, Sätze abgeben. In jeder Gruppe war der Gruppenerste berechtigt, an der Finalrunde teilzunehmen und um den Worber Senioren-Clubmeister zu spielen.

Finalrunde: Worber Seniorenclubmeister 2014 wurde unser Clubmitglied Sergey Abalakov, wir gratulieren ihm.

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. Abalakov Sergey | Worb |
| 2. Baumann Urs | Worb |
| 3. Fankhauser Tony | Worb |
| 4. Dambach Dietmar | Aarberg |

Worb war, nicht überraschend, sehr stark an der Finalrunde beteiligt. Um die Plätze 5 bis 18 spielten:

- | | |
|------------------------|------------|
| 5. Schüpbach Stefan | Stettlen |
| 6. Schneider Benjamin | GGB |
| 7. Nydegger Rene | Hindelbank |
| 8. Balmer Sandra | Stettlen |
| 9. Neuhaus Hugo | Düdingen |
| 10. Hofer Bernhard | Worb |
| 11. Schoppe Ingo | Worb |
| 12. Aeschbacher Robert | Worb |
| 13. Wyss Ernst | Münsingen |
| 14. Steiner Daniel | Stettlen |
| 15. Wagner Peter | Hindelbank |
| 16. Funkhouser Arthur | GGB |
| 17. Gschwend Gebhard | Düdingen |
| 18. Röhrig Otto | Port |

Gemäss der Rangliste der Einzelwettkämpfe, wurden die Doppelpaarungen zusammengestellt: Der Erste mit dem Letzten, der Zweite mit dem Zweitletzten.... Gespielt wurde im harten Cup-Verfahren ohne Trostrunde. Schwache Doppel waren keine anzutreffen.

Doppelrangliste ohne Handicap (oder je nach Partner!)

1. Neuhaus / Hofer
2. Fankhauser / Wagner
3. Schneider / Aeschbacher
4. Abalakov / Gschwend

5. Dambach / Steiner
6. Balmer / Schoppe
7. Baumann / Funkhouser
8. Schüpbach / Wyss

Die vielen umkämpften Einzelspiele fanden in einer lockeren Atmosphäre statt. Ohne Kanten und Netzbälle, mit dem Jammern auf der einen und einem süffisanten „Sorry“ auf der anderen Seite geht es auch bei den Senioren nicht ab.

Einen grossen Dank richte ich an alle Teilnehmenden und die kleinen und grossen Helfer; ohne sie alle kann ein solches Plauschturnier gar nicht durchgeführt werden.

Etliche Spieler belohnten am Abend ihre Partnerinnen und sich mit einem vielseitigen italienischen Buffet im Pöstli in Rüfenacht, wo wir zudem noch über die vielen verpassten und auch die schönsten Punkte diskutierten. Weisch no...?

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Bernhard Hofer